



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 32 / Ausgabe 7

Finsterwalde, den 22. Juli 2022

Montataires Bürgermeister Jean-Pierre Bosino mit Louis-Schiller-Medaille geehrt



Tierparkfest am 7. August mit vielfältigem Angebot



10. Beach-Cup auf dem Marktplatz am 13 + 14. August



„Unsere Heimat, unser Fest“
Sängerfest vom 26. - 28. August

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

eine wunderbare deutsch-französische Festwoche liegt hinter uns und wir können bereits voller Vorfreude auf das Sängerfest am letzten Augustwochenende sein. Die vielen Besucherinnen und Besucher erwarten wieder zahlreiche Künstlerinnen und Künstler auf den Bühnen, die überall im Stadtzentrum zu finden sein werden. Außerdem freuen wir uns, ganz gemäß dem diesjährigen Motto „Unsere Heimat, unser Fest“ auf die regionalen Talente aus der Kreismusikschule und aus den vielen Vereinen unserer Stadt.

Etwas kleiner und dennoch beachtlich ging es beim Dorffest in Sorno zu. Unter dem Motto „Sorno gibt Gummi und wettet“ trafen die Sornoerinnen und Sornoer den Geschmack der vielen Gäste, die bei verschiedenster Musik und vielen weiteren Angeboten eine schöne Zeit in unserem Ortsteil erleben durften. Viele helfende Hände haben zum Gelingen dieses Festes beigetragen, dafür auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Viele junge Menschen konnten in den letzten Tagen ihre Zeugnisse entgegennehmen. Vor allem denjenigen, die den Tag der Zeugnisausgabe vorerst zum letzten Mal erlebt haben, wünsche ich alles Gute auf ihren weiteren Wegen. Die Abiturienten des Sängerstad-Gymnasiums und die Abschlusschüler der Oscar-Kjellberg-Oberschule beginnen ebenso neue Lebensabschnitte wie die frisch gebackenen Erzieherinnen und Erzieher sowie Heilpädagogen und Fachschüler des Oberstufenzentrums Elbe-Elster. Ich hoffe sehr, dass möglichst viele junge Menschen dem oft gehörten Satz „Hier gibt es keine beruflichen Perspektiven“ keinen Glauben mehr schenken. Denn das hat sich in den letzten Jahren drastisch geändert. Wir brauchen vor allem die jungen Fachkräfte in der Region und sind froh, dass sich auch immer mehr von ihnen für den weiteren Weg in der Sängerstadtregion entscheiden. Ich wünsche ihnen dabei alles Gute und beste Erfolge! Allen Kindern, die unsere städtischen Ferienspiele in den Horten und im Freibad besuchen, wünsche ich viel Freude bei ihrem „Urlaub ohne Koffer“.

Louis-Schiller-Medaille für Jean-Pierre Bosino

Vor 60 Jahren unterzeichneten die damaligen Stadtväter, Marcel Coëne und Kurt Kregel, die Urkunde zur Partnerschaft unserer beiden Städte. Ich glaube, Sie wären froh und stolz, wenn Sie sehen könnten, dass dieses Bündnis noch immer besteht. Vor allem wären sie erfreut darüber, wie lebendig und vielfältig sich unsere Freundschaft in all den Jahren entwickelt hat. Und das, obwohl sie verschiedene politische Systeme, Umbrüche und wechselhafte Zeiten hinter sich hat. Die vielen Gespräche und gegenseitigen Besuche zeigen uns, dass unsere deutsch-französische Freundschaft lebt. Daran haben viele großen Anteil, denen der Dank unserer beiden Städte gebührt. Dabei war damals 1962 auch Michel Roger, der viel für unsere Partnerschaft bewegt hat, fortgeführt von Michel Ringenbach, Maurice Bombier und Johannes Wohmann, die es schafften, die Partnerschaft nach der Wende, auch gegen Widerstände, auf neue Füße zu stellen. Einen großen Anteil an dieser Entwicklung hat unbestritten seit 1994 auch Jean-Pierre Bosino! Ich denke es ist ein besonders starkes Zeichen, dass wir ihm zum 60. Partnerschaftsjubiläum zwischen Montataire und Finsterwalde die Louis-Schiller-Medaille überreichen konnten. Es ist ein Zeichen und ein Dank an sein persönliches Engagement für die Partnerschaft aber auch für die vielen Menschen, die diese Partnerschaft in Frankreich und Deutschland verbindet. Spätestens seitdem wieder Krieg in Europa herrscht, ist uns allen noch viel bewusster geworden, wie wichtig Frieden für uns alle ist und wie wichtig die Verbindung zwischen den Menschen in Montataire und Finsterwalde und zwischen Frankreich und Deutschland ist.

Zukunftsweisendes Projekt unserer Stadtwerke

In der Stadtverordnetenversammlung am 29. Juni konnten wir den Abgeordneten gemeinsam mit dem Unternehmen East Energy und den beiden Geschäftsführern unserer Stadtwerke Finsterwalde GmbH, Jürgen Fuchs und Andy Hoffmann, ein vielversprechendes Projekt präsentieren.

Beide Unternehmen verfolgen das gemeinsame Ziel, unsere Stadt als attraktiven Standort zur Erzeugung von erneuerbaren Energien, grünem Wasserstoff und Biomethanol zu entwickeln und damit ein Leuchtturmprojekt für eine gelungene Sektorenkopplung zu schaffen. Neben der Schaffung neuer Arbeitsplätze soll der Umstieg auf eine CO²-neutrale Fernwärmeversorgung gelingen. Zudem könnte die Verfügbarkeit von regionalem Grünstrom, grünem Wasserstoff, Biomethanol und preiswerter CO²-neutraler Wärme Standortvorteile sichern, um nicht nur vorhandene Gewerbe- und Industrieunternehmen an Finsterwalde zu binden, sondern auch für die Ansiedlung neuer Unternehmen attraktiv zu sein. Wir sehen in dem Projekt eine ökologische und gleichzeitig ökonomische Chance für unsere Stadtwerke und die Stadt Finsterwalde. Aus aktuellem Anlass ist der Handlungsbedarf hin zur nachhaltigen und möglichst unabhängigen Energieversorgung in aller Munde. Wir hoffen, diesem Anspruch gemeinsam mit der East Energy Gruppe gerecht werden zu können. Dies ist ein weiterer Baustein zur Zukunftsfestigkeit von Finsterwalde und unseren Stadtwerken.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, in den nächsten Tagen und Wochen gibt es in unserer Stadt wieder eine Menge zu erleben. Das Tierparkfest am 7. August wird vor allem die Kinder unserer Stadt erfreuen, am 13. und 14. August verwandelt sich unser Marktplatz anlässlich des 10. Finsterwalder Beach-Cups wieder in einen Strand mit mehreren Beachvolleyballfeldern. Außerdem erwarten uns am letzten August- und am ersten Septemberwochenende mit dem Sparkassen Sommer Open-Air gleich zwei kulturelle Highlights hintereinander. Ich wünsche ich Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit mit Ihren Familien. Genießen Sie Ihre Aufenthalte in unserem Freibad oder im Tierpark und freuen Sie sich gemeinsam mit uns und den vielen Gästen auf das Sängerfest 2022.

Es grüßt Sie herzlich

Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung



TIERPARKFEST

Finsterwalde

7. August 2022

11-18 Uhr

Montataires Bürgermeister Jean-Pierre Bosino mit Louis-Schiller-Medaille geehrt

Deutsch-französische Festwoche feiert 60 Partnerschaft zwischen Montataire und Finsterwalde

Die Farben der Tricolore schmückten die Straßen bereits einige Tage vor Ankunft der französischen Gäste aus Finsterwaldes Partnerstadt Montataire am 23. Juni. Der Anlass war freudig, denn gemeinsam konnten wir auf 60 Jahre lebendige Städtepartnerschaft zurückblicken. Die deutsch-französische Festwoche vom 17. - 26. Juni widmete sich deswegen in besonderer Weise dem kulturellen, kulinarischen und musikalischen Austausch zwischen den beiden Städten.

Ein besonderer Höhepunkt war sicher die Auszeichnung von Montataires Bürgermeister Jean-Pierre Bosino mit der Louis-Schiller-Medaille 2021 vor 150 Gästen im Rahmen des Festaktes. Nach Michel Ringenbach ist er der zweite Vertreter der Partnerstadt, dem diese höchste Ehrenmedaille der Stadt Finsterwalde verliehen worden ist. Andreas Holfeld, der als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung die Laudatio hielt, würdigte das Engagement Bosinos als herausragend und „weit über das Maß seiner hauptamtlichen Tätigkeit hinaus“. Besondere Anerkennung fand seine Zusammenarbeit mit Finsterwaldes Altbürgermeister Johannes Wohmann in der Nachwendezeit. Dass die Partnerschaft bei den vielen grundlegend zu klärenden Fragen nicht vernachlässigt, sondern sogar weiter ausgebaut werden konnte, zeige, wie wichtig beiden Seiten ihr Bündnis war und ist. Jean-Pierre Bosino dankte seinerseits seinem Bürgermeisterkollegen Jörg Gampe, den Partnerschaftsvereinen auf beiden Seiten und den vielen Bürgerinnen und Bürger beider Städte, die die Städtepartnerschaft durch ihr Engagement beleben und gestalten. Ein besonderes Dankeschön aller Beteiligten galt Albertine Anoma Cha-



teauneuf. Sie übersetzte und moderierte den Abend in so charmanter Art und Weise, dass die Sprachbarriere zwischenzeitlich in Vergessenheit geriet. Gemeinsam mit Christian Trunte sorgte sie außerdem für die musikalische Umrahmung. Unterstützung erhielt sie von ihrem Sohn Matteo und Cord Severin. Alle drei halfen gemeinsam mit Esther Bimüller und Schülerinnen und Schülern des Sängerstadt-Gymnasiums auch an den Folgetagen bei zahlreichen Anlässen als Übersetzer.

Während des Festaktes berichteten die beiden Bürgermeister sowie die Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine, Benajmin Benoist (in Montataire) und Uwe Drahn (in Finsterwalde), gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden und Schillermedaillenträger in Montataire, Michel Ringenbach, bei einer lockeren Gesprächsrunde über die einprägsamsten Erlebnisse und die Ideen für die Zukunft der Partnerschaft. Immer wieder waren auch die ehemaligen Bürgermeister beider Städte und Engagierte aus den Partnerschaftsvereinen Thema.

Die Besonderheit dieser deutsch-französischen Partnerschaft betonte auch Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund Dr. Jutta Jahns-Böhm. Sie überbrachte ein Grußwort der Landesregierung und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Vom 23. - 26. Juni verbrachten mehr als 40 Gäste aus Montataire kurzweilige Tage in der Sängerstadt und genossen gemeinsam mit den Finsterwalderinnen und Finsterwaldern die deutsch-französische Festwoche sowie die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde. Christoph Vaillant, Leiter des Rettungszentrums in Montataire, gratulierte im Namen aller Einsatzkräfte aus der französischen Partnerstadt. Wie es zur Sängerstadt passt, musizierten auch Musikerinnen und Musiker aus beiden Städten gemeinsam, u.a. beim Konzert des Sinfonischen Blasmusikorchesters der Kreismusikschule Gebrüder Graun unter der Leitung von Andreas Bergener am 23. Juni auf dem Markt und im Rahmen des Partnerschaftsabends im Finsterwalder Brauhaus.

Biomethanol-Produktion und CO₂-freie Fernwärmeversorgung in Finsterwalde

Die East Energy GmbH und die Stadtwerke Finsterwalde GmbH haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, um die Stadt Finsterwalde zu einem zukunftssicheren, innovativen Energiestandort zu entwickeln. East Energy plant die Errichtung einer förderfreien ca. 200 MWp Freiflächen-Photovoltaikanlage und eines förderfreien ca. 30 MW Windparks auf ca. 250 ha ehemaliger Tagebaufläche in der Gemarkung Finsterwalde.

Mit dem erzeugten Grünstrom sollen in einem neuen 20 MW Elektrolyseur jährlich ca. 3.000 t grüner Wasserstoff produziert werden. Aus diesem grünen Wasserstoff sollen in einem neuen Biomethankraftwerk jährlich ca. 16.000 t Biomethanol produziert werden, die beispielsweise als eFuels genutzt werden können. 35.000 MWh Prozesswärme aus der Elektrolyse sollen an die Stadtwerke Finsterwalde geliefert werden, um das bestehende Fernwärmenetz auf CO₂-freie und von Weltmarktpreisen entkoppelte Fernwärme umzustellen. Grüner Stromüberschuss aus der Photovoltaikanlage und dem Windpark sollen in das Strombeschaffungsportfolio der Stadtwerke aufgenommen werden, um damit deren Kunden zu beliefern.

Geplant ist auf einer 250 ha großen, ehemaligen Tagebaufläche in Finsterwalde die Errichtung einer ca. 200 MWpeak großen Freiflächen-Photovoltaikanlage und die Errichtung eines ca. 20 MW Windparks.

Zudem könnte in Finsterwalde ein modernes Biomethanolwerk errichtet werden. In diesem soll der erzeugte förderfreie Grünstrom in einem 20 MW Elektrolyseur zu ca. 3.000 Tonnen grünem Wasserstoff jährlich umgewandelt werden. Der Wasserstoff wird unter Verwendung von jährlich ca. 25.000 t biogenem CO₂, welches bei der thermischen Verwertung von Restabfällen der Firma EEW in Großräschen entsteht, in der Methanolsynthese zu jährlich ca. 16.000 Tonnen Biomethanol verarbeitet. Nach der Destillation kann das hochreine Biomethanol beispielsweise als klimaneutraler Kraftstoff im Mobilitätssektor zum Einsatz kommen.

Durch den Betrieb des modernen Me-



thanolwerkes sollen in Finsterwalde ca. 15 hochwertige Industrievollzeitarbeitsplätze geschaffen werden.

Die Freiflächen-Photovoltaikanlage soll nach den strengen Kriterien der Selbstverpflichtung „Gute Planung“ geplant und errichtet werden und wird nach dem Bau vom Grundstückseigentümer, Schäferei Nesges, weiterhin für die Schafbeweidung genutzt.

Die bei der Elektrolyse entstehende Abwärme von jährlich ca. 35.000 MWh soll genutzt werden, um die Stadt Finsterwalde mit CO₂-freier und von den Weltmarktpreisen entkoppelter Fernwärme zu versorgen.

Die Stadtwerke Finsterwalde GmbH und die East Energy GmbH haben im Juni zur Realisierung des Projektes einen langfristigen **Kooperationsvertrag** geschlossen, in dem vereinbart wurde, dass

- sich die Stadtwerke am Bau und dem Betrieb des neuen Windparks beteiligen können;
- die Stadtwerke beabsichtigen, die Abwärme der Elektrolyseure abzunehmen und zur Versorgung und zum Ausbau des Stadtwerke eigenen Fernwärmenetzes zu nutzen;
- die Stadtwerke beabsichtigen Überschussstrom aus der Solaranlage und dem Windpark in das Strombeschaffungsportfolio der Stadtwerke mit aufzunehmen, um damit deren Kunden mit regionalem Grünstrom zu versorgen;
- die Stadtwerke die East Energy bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück für das Biomethanolwerk unterstützt.

Beide Unternehmen verfolgen das gemeinsame Ziel, die Stadt Finsterwalde als attraktiven Standort zur Erzeugung von erneuerbaren Energien, grünem Wasserstoff und Biomethanol zu entwickeln und damit ein Leuchtturmprojekt für eine gelungene Sektorenkopplung zu schaffen. Neben der Schaffung neuer Arbeitsplätze soll der Umstieg auf eine CO₂-neutrale Fernwärmeversorgung gelingen. Zudem soll die Verfügbarkeit von regionalem Grünstrom, grünem Wasserstoff, Biomethanol und preiswerter CO₂-neutraler Wärme Standortvorteile sichern, um nicht nur vorhandene Gewerbe- und Industrieunternehmen an Finsterwalde zu binden, sondern Attraktivität für die Ansiedlung neuer Unternehmen zu schaffen.

„Mit den Stadtwerken Finsterwalde haben wir einen starken regionalen Partner gefunden, mit dem wir durch die Erzeugung von erneuerbarer Energie einen spürbaren Mehrwert für die Menschen in Finsterwalde erzielen können, da die gesamte Wertschöpfungskette in der Stadt verbleibt.“, so Dirk Petschick, Geschäftsführer von East Energy.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Wir sehen in dem Projekt eine ökologische und gleichzeitig ökonomische Chance für unsere Stadtwerke und die Stadt Finsterwalde. Aus aktuellem Anlass ist der Handlungsbedarf hin zur nachhaltigen und möglichst unabhängigen Energieversorgung in aller Munde. Wir hoffen, diesem Anspruch gemeinsam mit der East Energy Gruppe gerecht werden zu können. Dies ist ein weiterer Baustein zur Zukunftsfestigkeit von Finsterwalde und unseren Stadtwerken“ (ph)

Ausschreibung

Grundstücksverkauf in Finsterwalde

Grundstück Gartenweg am Westplatz

Objekt:

Gemarkung Finsterwalde, Flur 21, Flurstück 44, TF ca. 1.281 m², miet- und pachtfrei. Es handelt sich um Bauland laut B-Plan Gartenweg am Westplatz. Das Grundstück bietet eine Breite von ca. 27 m sowie eine Tiefe von ca. 46 m und liegt am Gartenweg am Westplatz.

Die Stadt Finsterwalde ist eingetragener Eigentümer des vorgenannten Grundstücks. Das zum Verkauf stehende Grundstück ist pachtfrei und unbebaut. Eine Teilfläche des Grundstücks auf der Seite der Eichholzer Straße muss herausgemessen werden. Diese Teilfläche von ca. 315 m² bleibt vorerst im Eigentum der Stadt. Im hinteren Teil des ausgeschriebenen Grundstückes befinden sich zum Teil noch Gartenabfälle und andere Ablagerungen.

Das Grundstück wird in seinem gegenwärtigen Zustand ausgeschrieben und wird zum Höchstgebot verkauft.

Kaufpreis Mindestangebot:

Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt 28 €/m² laut Bodenrichtwertkarte.

Das Mindestgebot liegt somit bei 28€/m² (ca. 1.281 m² x 28 €/m² = 35.868 €). Der Zuschlag wird dem Höchstgebot erteilt.

Sollte sich nach der Vermessung eine Mehr- oder Mindergröße ergeben, so ist die Differenz auf der Basis des gebotenen Quadratmeterpreises zwischen den Beteiligten auszugleichen.

Sämtliche zusätzliche Kosten bezugnehmend auf den Kauf des Grundstückes (Notar, Grunderwerbssteuer usw.) trägt der jeweilige Käufer. Die Vermessungskosten werden durch die Stadt Finsterwalde getragen.

Erschließungszustand:

Strom und Wasser liegen bisher nicht direkt auf dem Grundstück. Die Erschließung ist vom Gartenweg am Westplatz aus möglich. Die vorhandenen Freileitungen werden laut der Stadtwerke Finsterwalde dieses Jahr noch zurückgebaut. Entsprechende Leitungspläne können gern eingesehen werden.

Grundstücksbesichtigung:

Eine Objektbesichtigung kann gern nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 03531/783-912) vereinbart werden.

Anmerkungen/Bewerbungszeitraum:

Hinsichtlich der Bebauung kann gern der Bebauungsplan „Gartenweg am Westplatz“ abgefordert werden bzw. Rücksprache mit Frau Stoislow gehalten werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Große, Tel.: 03531/783-912, zur Verfügung.

Kaufgebote können bis zum **01.09.2022 um 16 Uhr** in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadtverwaltung Finsterwalde eingereicht werden und sind wie folgt zu kennzeichnen:

Stadtverwaltung Finsterwalde

Vergabestelle

Schloßstraße 7/8

03238 Finsterwalde

„Nicht öffnen! Kaufpreisangebot - Grundstück Gartenweg am Westplatz“.

Hinweise:

Gebote die nach dem Termin eingehen – können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Stadt Finsterwalde behält sich vor, dass Ausschreibungsverfahren jederzeit zu ändern oder aufzuheben. Objektdaten wurden nach bestem Wissen erstellt, jedoch wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen. Die Stadt Finsterwalde ist nicht verpflichtet dem höchsten Gebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.



Errichtung eines Löschwasserbrunnens in der Bürgerheide

Bekämpfung des erhöhtes Waldbrandrisiko in der Bürgerheide

Die letzten Jahre haben es deutlich gezeigt: Die Trockenheit in den Wäldern ist alarmierend und das Risiko für Waldbrände hoch. Diese Umstände erfordern das höchste Maß an Prävention. Auch die Bürgerheide der Stadt Finsterwalde soll natürlich bestmöglich geschützt werden, sodass dort in den kommenden Tagen und Wochen ein Tiefenbrunnen zur Entnahme von Löschwasser errichtet wird.

Damit kann die Löschwasserversorgung für diesen Bereich der Gemarkung Finsterwalde deutlich gesteigert werden.

In den zurückliegenden Jahren wurden bereits die Brandbekämpfungsvoraussetzungen um und in dem Tierpark verbessert. Vor dem Tierpark ist ebenfalls ein Löschwasserbrunnen entstanden. Mit dem bereits erfolgten Ausbau des Waldweges von der Eichholzer Straße bis zur Bahntrasse ist gewährleistet, dass Löschwasserfahrzeuge im Brandfall schnellstmöglich die Waldflächen erreichen. Mit dem neuen Tiefenbrunnen an diesem befestigten Waldweg entsteht nun erstmals die Möglichkeit in der Waldfläche, also direkt vor Ort, Löschwasser



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

zu fördern und für die Brandbekämpfung zu nutzen.

Hierzu wurden Zuwendungen des Landes Brandenburg gemäß EU-MLUL-Forst_RL für Vorhaben der MB III – Vorbeugung von Waldschäden – beantragt und im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes bewilligt (GZ 208321000046). Die Finanzierung erfolgt aus ELER und Landesmitteln.

Link: www.eler.brandenburg.de;
ec.europa.eu/agriculture/index_de.htm
Die Firma Brunnenbau Wilschdorf GmbH hat nach einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren den Zuschlag zur Errichtung dieser Brunnenanlage erhalten. Die Bauarbeiten werden im Zeitraum Juli / August 2022 ausgeführt. In diesem Zeitraum wird es zu Beeinträchtigungen der Nutzung des aufgeschotterten Waldweges zwischen dem Trimm-Dich-Pfad und dem Radweg in der Bürgerheide kommen. Dieser Wegebereich wird dann als Materialzwischenlager und für die erforderliche Bohrtechnik genutzt. Um Verständnis wird gebeten.



Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 10.06.2022 - 06.07.2022 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände und Tiere als Fundsachen angezeigt:

- 2 Hunde (1 Schäferhündin & 1 Hirtenhund-Mix)
- 1 Handy Samsung
- 1 Accu Check AVIVA
- 1 weißes Damenrad "28
- 1 türkis-lila Damenfahrrad "26
- 1 lila-schwarzes Damenfahrrad "26
- 1 schwarz-silbernes Mountainbike "26
- 1 grauer Stoffkoffer

Rückfragen an das Fundbüro sind unter Telefon 03531 783614 oder per E-Mail: brandschutz@finsterwalde.de möglich.

*Fachbereich Bürgerservice, Soziales,
Zentrale Verwaltung
Abteilung Ordnungsverwaltung*

Schillermedaille 2022 – Stadt Finsterwalde sucht Menschen mit Engagement

Vorschläge bis zum 15. September erwartet

Die Stadt Finsterwalde stiftet zur öffentlichen Würdigung herausragender Verdienste um die Festigung der Bürgergemeinschaft und um die Entwicklung der Stadt Finsterwalde eine Ehrenmedaille, die Louis-Schiller-Medaille. Die Medaille wird auf Vorschlag aus der Bürgerschaft an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich um die Sängerstadt Finsterwalde verdient gemacht haben.

Die Vorschläge sind schriftlich an das Büro der Stadtverordnetenversammlung zu richten. Der Hauptausschuss bereitet die Vergabeentscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung vor. Über die Verleihung wird in

nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Die Louis-Schiller-Medaille kann an bis zu zwei Geehrte in einem Jahr übergeben werden.

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung rufe ich Sie, liebe Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger auf, Ihre Vorschläge **bis zum 15. September 2022** mit einer kurzen Begründung an das Büro der Stadtverordnetenversammlung / Hauptausschuss

Kennwort: Louis-Schiller-Medaille
Schloßstraße 7/8, 03238 Finsterwalde zur richten.

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Sorno hat gefeiert: Mit Musik, Spaß und Gummi!



Die Gummistiefelwette und das vielfältige Programm begeisterten zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Am zweiten Juliwochenende war es endlich wieder soweit im Finsterwalder Ortsteil Sorno: Das Dorffest wurde gefeiert und wie immer liebevoll durch die Sornoerinnen und Sornoer sowie zahlreiche helfende Hände gestaltet. Das Motto „Sorno gibt Gummi“ war in nahezu jedem Vorgarten deutlich erkennbar. Bunte Gummistiefel, teils mit Blumen bepflanzt, schmückten das ganze Dorf und beeindruckten die Gäste, die sich über ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Highlights freuen konnten.

Am Freitag mischte die Cocktailbar des Jugendclubs „Eihmer“ unzählige Drinks und der Sportverein Sorno hatte alle Hände voll zu tun, den großen Appetit am Grill zu bewältigen, was ihnen jedoch bestens gelang. Beim Fußballspiel spielten die Väter in Gummistiefeln gegen ihre Söhne, die auf gängigeres Sportschuhwerk zurückgreifen konnten. Nach Verlängerung und Elfmeterschießen gewannen die Jungs das Spiel.

Das Samstagsprogramm füllte einen unterhaltsamen Tag mit vielen tollen Höhepunkten: Elf Fußballspiele, Dartturniere, Hüpfburg, Kübelspritzen, Ponyreiten, Wasserspielplatz und die Bastelstraße animierten zum Mitmachen. Für die kulturelle Umrahmung sorgten die Schülerband „Confused“, die We-

berknechte, das Kinderdisco-Programm und der Karnevalsverein Grünwalde. Nachtschwärmer tanzten mit DJ Micha Opitz. Besonders das eigens einstudierte Tanzprojekt von Kindern, Frauen und Männern nach „Jerusalem“ erfuhr tobenenden Beifall.

Am Sonntagvormittag glich die Sportplatzstraße dann einer „Ameisenwanderung“, wobei auch hier das Motto mehr als erkennbar war. Ganz Sorno, so schien es, kam mit Gummi, Plaste und Blech zum Ort des Geschehens. Auf dem Sportplatz versammelten sie sich zur verrückten Wette mit den Stadtwerken und wollten unter den Augen des Wettkampfrichters Bürgermeister Jörg Gampe beweisen, dass Sorno eine starke Mannschaft zum Gießen bereitstellen kann. Das Ziel war es, 111 Personen mit angezogenen Gummistiefeln und Gießkanne auf dem Sportplatz zu versammeln und so den Wetteinsatz von 222 € für das Dorffest im nächsten Jahr zu sichern. Nachdem der Bürgermeister als Kampfrichter, selbst in grün-weißen Gummistiefeln, die Kontrolle durch Aufstellung in 10er Reihen und Zählung der Gummisierten vorgenommen hatte, konnte er dem Geschäftsführer der Stadtwerke, Andy Hoffmann (in gelben Gummistiefeln), das stolze Ergebnis mitteilen: 234 Personen, teils noch kostümiert, hatten Aufstellung genommen und die Wette gewonnen. Das anschließende Fuß-

ballspiel Spielvereinigung Finsterwalde gegen SV Aufbau Oppelrain gewannen die Finsterwalder. Leckerer gab es vom Grill und aus der Pfanne durch Alt Naundorf. Der selbstgebackene Kuchen des Frauensportvereins Sorno mundeten allen Besuchern sehr. Das Dorffest-Organisationsteam und die Stadt Finsterwalde danken allen Gästen für ihren Besuch und besonders den vielen Helfern für ihre unkomplizierte Unterstützung und das großartige Engagement.

Es war ein stimmungsvolles, gelungenes Fest, das ohne die Unterstützung der Sponsoren und ohne das Engagement der Ortsvorsteherin, der Organisatoren und Einzelakteure nicht so gelungen wäre. Herzlichen Dank an die Gaststätte Alt Naundorf, an DJ Opitz, den Sportverein mit Jugendclub, den Frauensportverein und den Feuerwehrverein. Die kulturellen Beiträge der Schülerband „Confused“, von Nils und Konrad, der Weberknechte, des Karnevalsclubs Grünwalde, der Blasmusiker Bergarbeiter Plessa und der Kinderdisco haben das Programm enorm bereichert und keine Langeweile aufkommen lassen. Auch der sportliche Teil mit den Fußballern und dem Dartturnier sorgte für tolle Unterhaltung. Die Kinderecke mit Hüpfburg, Ponyreiten, Bastelecke und Wasserspielplatz wurde von den kleinen Gästen mit Begeisterung angenommen. Herzlichen Dank!

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Am 25. und 26. Juni 2022 feierte die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde ihren 150. Geburtstag. Zahlreiche Feuerwehren waren dazu mit ihrer historischen Feuerwehrtechnik in die Sängerstadt gekommen und bereicherten so die Festmeile Markt und Museum.

Im Museumsgelände präsentierten verschiedene Freiwillige Wehren ihre liebevoll gepflegte Oldtimer und ergänzten damit die hauseigene Fahrzeug- und Anhängertechnik.

Zwei sowjetische Tanklöschfahrzeuge 24 SIL der FF Kirchhain und Luckau, ein TLF 16 W 50 von der FF Frankena, zwei Löschfahrzeuge 16 W 50 FF Goßmar und FF Doberlug mit LF 15 H3a, je ein TLF 16 S 4000/1 und Einsatz-LKW beplant S 4000/1 der FF Lübben/Spreewald, FF Präsen und FF Herzberg/Elster mit je einem Löschgruppenfahrzeug 8 MB, FF Elsterwerda mit LF 8 GARANT, FF Trebbus mit LF 8 – LKW. Weiter die FF Ossak mit dem Kleinlöschfahrzeug B 1000 aus der DDR-Produktion. Dieses Fahrzeug, Baujahr 1988/89, wurde als letztes in den ehemaligen Landkreis Finsterwalde an die FF Breitenau übergeben. Es



Die ausgesonderte Drehleiter (30 m) am Feuerwehrmuseum mit Festtagsschmuck (Foto: Antje Sickora)

kam bereits mit der Seiten-Schiebetür sowie einem Einachsanhänger HP als Geräte- und Schlauchträger statt der fahrbaren Nachläufer-B-Schlauchhaspel zur Auslieferung.

Auch zwei alte Handdruckspritzen ergänzten die Palette der alten „Löschmaschinen“. Die FF Breitenau mit Baujahr 1910 von Ott & Rohn, Schlettau/Erzgeb. und die FF Frie-

dersdorf bei Brenitz mit Baujahr 1912 von KOEBE, Luckenwalde.

Allen diesen Wehren möchten wir vom Feuerwehrmuseums für ihre Mitwirkung an der Feier 150 Jahre FF Finsterwalde einen recht herzlichen Dank sagen. Diese Technik der vorgenannten Wehren hat dazu beigetragen dem Tag einen festlichen Feuerwehr-Historik Rahmen zu verleihen – nochmals herzlichen Dank!

Weiterhin sagen wir den 3 Feuerwehrhistorikern Horst Däumichen, FF Knippelsdorf, Roland Fischer, FF Präsen und Andreas Riemer, FF Doberlug, einen besonderen Dank für die Bereitstellung von über 30 Feuerwehr-Uniformen aus ihren Sammlungen für die Sonderausstellung „Europäische Feuerwehruniformen“ im Feuerwehrmuseum.

Einen weiteren Dank sagen wir ebenfalls den sehr zahlreichen Besuchen an den beiden Tagen für ihr Interesse. Achtung – ein Hinweis! Die Uniform-Ausstellung kann noch weiterhin bis Ende Juli zu den Sonntags-Öffnungszeiten - 10.00 bis 12.00 Uhr besichtigt werden.

Feuerwehrmuseum H.-D. Unkenstein

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 19. August 2022**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 4. August 2022**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Mittwoch, der 10. August 2022,
9.00 Uhr**



Immer aktuell auf www.finsterwalde.de

Kitas und Schulen

Sommerfreuden bei den „Finsterwalder Knirpsen“

Der Sommer ist für viele die schönste Zeit im Jahr: die Sonne scheint, die Tage sind länger und das warme Wetter lädt zu Spielen und Spaß im Freien ein. Unser schöner Garten hat für viele Unternehmungen etwas zu bieten und die Kinder erleben, was in der Natur vor sich geht.

Sie konnten im Garten viele Vögel sehen und hören, Krabbeltiere zum Beispiel Käfer, Spinnen und Schnecken entdecken und beobachten. Zugleich wurde das Thema musikalisch aufgegriffen. Unter dem Motto „Hast du schon mal nachgedacht, was im Sommer Freude macht...“ brach-

te das gemeinsame Singen und Musizieren auf unserer Wiese allen viel Freude.

Bei sommerlich heißen Temperaturen brachten dann unser neuer Wassertisch und der Sprühschlauch eine willkommene Abkühlung und riesigen Badespaß.

Sommerzeit ist auch Erntezeit, in unseren eigenen Obst- und Kräutergarten ist es nun soweit, die kleinen Gärtner ernteten die Früchte und Gemüse. Die ersten Erdbeeren, Heidelbeeren Kirschen und Kräuter wurden gleich vernascht.

Damit unsere Eltern die Aktivitäten ihrer Kinder verfolgen können, werden Fotos und kleine Videos auf einem elektrischen Bildschirm im Durchlauf gezeigt.

Das Team der Finsterwalder Knirpse



Auf nach Wolke 7!

Vier Wochen haben wir hart gearbeitet, um unsere Bank fertigzustellen. Zu Beginn schauten wir uns an, wie wir die einzelnen Paletten zu einer Bank zusammenbauen können. Danach haben wir die Paletten abgeschliffen und entsprechend zugesägt. Anschließend haben wir Ideen gesucht, wie wir unsere Bank anmalen können und uns für das Thema „Wolke 7“ entschieden.

Wir haben Skizzen gezeichnet und diese auf die Paletten gebracht.

Es war schwierig, denn wir hatten keine volle Fläche zum Zeichnen, sondern nur Teilflächen, einzelne Holzbretter.

Im Anschluss haben wir unsere Motive mit Farbe ausgemalt und lackiert.

Abschließend haben wir die Sitzfläche und die Lehnen mit einem Akkuschrauber zusammengeschraubt.

Wir wurden tatkräftig motiviert und unterstützt von unserer Erzieherin Frau Bogott und unserer Hausmeisterin Frau Arlt.



Es hat uns viel Kraft, Ausdauer und Konzentration abverlangt, aber wir sind mit unserer Sitzbank ziemlich zufrieden und freuen uns, dass sie jetzt mega cool aussieht.

Gemeinsam haben wir beschlossen, dass wir unsere Bank in den Hortgarten stellen wollen.

Das Projektteam der Klassen 5 und 6 vom Hort Finsterwalde Nehesdorf, Marek, Amelie, Eva, Rowena und Philipp

Lust auf GRÜN - die Grundschule Nord Finsterwalde präsentiert ihren Schulgarten zum „Tag des offenen Schulgartens“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. mit Sitz in Berlin rief zum sechsten Mal zum Tag des Schulgartens auf, um Schulgärten in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und um zu zeigen, welches Potenzial Schulgärten besitzen und was sie und deren Akteure leisten. Der Aktionstag soll dazu beitragen, dass Schulgärten in der Bevölkerung, bei Kolleg*innen anderer Einrichtungen und bei den Entscheidungsträgern wahrgenommen werden.

Der Schulgarten hat als Ort des Lernens eine besondere Bedeutung. Er bietet den Kindern vielfältige Lernmöglichkeiten in und mit der Natur und trägt zu Gesundheits- und Umweltbewusstsein bei. Im Schulgarten machen Kinder besondere Naturerfahrungen, die durch Digitalisierung und Globalisierung nicht mehr alltäglich und selbstverständlich für jeden sind.

Auch in diesem Jahr entschieden wir uns dazu, dem Aufruf der BAG Schulgarten e. V. zu folgen, um die Vielfalt unseres grünen Lernortes zu präsentieren und öffneten am 14.06.2022 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr die Tore unseres Schulgartens.

Ein weiterer Grund für die Öffnung der Schulgartentore war unsere stolze Erstplatzierung beim Schulgartenwettbewerb der LaGa Beelitz - ein Anlass zum Feiern und Teilen. Erst kürzlich waren die Kinder der AG Schulgarten zur Preisverleihung dorthin eingeladen worden und zeigten nun stolz in ihren grünen und gelben Schul-T-Shirts unseren vielfältigen Garten – „Ackerführung gefällig?“

Zur Organisation und zum Gelingen des Tages trugen viele fleißige Helfer und Unterstützer bei. Sogar das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Viele Angebote und Aktionen luden Groß und Klein zum Mitmachen und Verweilen ein. Die Klasse 5a organisierte das Gartencafé im Grünen Klassenzimmer, wo selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Himbeerwasser angeboten wurden. Ebenso hatte sie den Teig und den Kräuterquark zubereitet, aus dem am Nachmittag in unserem Lehmbackofen von unseren Horterziehern Brötchen gebacken wurden.



Schüler und Schülerinnen der Klasse 5a führten verschiedene Spiele mit den sehr interessierten und motivierten Kindern durch. So gab es u.a. ein Gemüsememory, ein Gemüsepuzzle und eine Schulgarten-Rallye im Repertoire. Die Lehrkräfte und Horterzieherinnen- und Erzieher begleiteten weitere Spiel- und Aktionsstationen. So kamen das Kreativangebot „Zeichne deinen Traumgarten“, das Wissensquiz um Gemüsefragen oder die Aktiv-Spiele mit Schwungtuch, Riesen-seifenblasen, Krabbeltunnel usw. gut bei den Kindern an und sorgten zusätzlich für viel Bewegung an diesem Nachmittag.

Weiterhin konnten sich die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher im Arboretum in thematisch gestaltete Lesecken zurückziehen, die die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 6. Klassen als Abschiedsgeschenk gebaut hatten. Dort konnten die Gäste eine gelungene Buchauswahl - zusammengestellt von der Buchhandlung Mayer und finanziert vom Schulförderverein - entdecken, in den Büchern blättern und schmökern, z. B. im Naturforscherbuch oder im Waldbuch. Der Sinnespfad im

Arboretum, den unsere Schüler ohnehin bei jedem Schulgartenbesuch gern genießen, war bei Kindern, Eltern und Großeltern sehr beliebt.

Sehr viele Besucherinnen und Besucher kamen, die sich interessiert an unserem Garten sowie am Arboretum zeigten und sich bei den Ackerführungen der AG-Kids das AckerKonzept unseres Gemüseackers erläutern ließen. Unsere eingeladenen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen nahmen ebenfalls im Gartencafé Platz, plauderten vergnügt über die vergangenen Zeiten und waren begeistert von der Entwicklung des Geländes. Vielen Dank für die mitgebrachten Pflanzen! Eine kleine Abordnung des gegenüberliegenden Seniorenheims „Albert Schweitzer“ besuchte uns interessiert und brachte uns Lavendel und eine dekorative Gartenschnecke mit, die nun einen Platz auf der Kräuterspirale gefunden hat. Leider waren die zehn Kuchenbleche schon verzehrt, sodass wir beim nächsten Tag des offenen Schulgartens mehr davon bereithalten werden.

Sylvia Mäusezahl im Namen der Grundschule Nord

Indoor-Spielplatz im Hort Nord

Endlich Ferien! Und das muss gefeiert werden! Mit dem Spielmobil des Freizeitentrums Finsterwalde hatten wir unseren eigenen Indoor-Spielplatz. Dabei war die Hüpfburg der große Renner. Auch andere Attraktionen wie Jonglieren, Pedalo fahren, Gummihopse und Riesenmikado fanden reichlich Anklang. Für eine schöne Unterbrechung sorgte die Eispause, denn man kommt bei den vielen Angeboten ganz schön ins Schwitzen. Die Kinder haben es sichtlich genossen und hatten einen wunderbaren Start in die Sommerferien.

Das Team vom Hort Nord



Kitafest im Entdeckerland

Bei bestem Sommerwetter waren am 15.06. in der Kita Entdeckerland in Finsterwalde alle Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte zum großen Kitafest eingeladen. Neben Kuchen, Bratwurst und verschiedenen Getränken gab es auch tolle Stationen, die von Eltern der Kinder der Einrichtung organisiert wurden. Von Büchsenwerfen über Kinder-

schminken bis hin zur Feuerwehr zum Anfassen gab es, ganz getreu dem Namen der Einrichtung, viel zu entdecken! Zum Abschluss des Tages zeigten die Erzieherinnen das Theaterstück „Schneewittchen und die 7 Zwerge“, welches von den Kindern aufmerksam verfolgt wurde. Übrigens werden auch immer wieder tolle Experimentierausstellungen in

dieser Kita angeboten. So wurde im letzten Monat das Thema Luft behandelt. Die Kinder konnten sich hier viel erarbeiten und in einer Ausstellung innerhalb der Kita stolz den Eltern vermitteln. Einfach toll, was im Entdeckerland alles entdeckt werden kann.

Das Team der Kita Entdeckerland



Freizeit und Kultur

Veranstaltungen Finsterwalde Juli/August 2022

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
18.07.2022	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Downtown Abbey 2“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
20.07.2022	19:00 Uhr	Kulinarische Lesung „Scharf gemacht“ - das Küchenkamasutra	Gaststätte und Hotel „Goldener Hahn“
25.07.2022	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Wunderschön“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
August			
01.08.2022	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Stasikomödie“ (Komödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
05.08.2022	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde des Finsterwalder Heimatkalenders	Gaststätte Alt Nauendorf
06.08.2022	ab 9:00 Uhr	Pilot für einen Tag: Schnuppertag für alle Interessierten am Fliegen	Flugsportvereinigung Otto Lilienthal
06.08.2022		Rock am Schloss	Doberlug-Kirchhain
07.08.2022	11 - 18 Uhr	Tierparkfest	Tierpark Finsterwalde
08.08.2022	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Brot- das Wunder was wir täglich essen“ (Dokumentarfilm)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
13.-14.08.22		10. Finsterwalder Beachcup	Marktplatz Finsterwalde
14.08.2022	ab 10:00 Uhr	90 Jahre Flugplatz Finsterwalde-Heinrichsruh, Tag der offenen Tür mit möglichen Gästeflügen	Flugsportvereinigung Otto Lilienthal

Vereine und Verbände

Grün-Weiß-Nachwuchs erfolgreich

Nach einer Saison mit unregelmäßigem Spielbetrieb (Spielabsagen, Zurückziehen von Mannschaften, etc.) sollte die Kreisliga-Meisterschaft bei der B-Jugend in zwei Entscheidungsspielen zwischen dem SV Chemie Guben und dem BSV Grün-Weiß Finsterwalde entschieden werden.

Man einigte sich, dass die Spiele an einem „Doppelwochenende“ (Freitag Abend in Guben und Sonntag Vormittag in Finsterwalde) stattfinden sollten.

Dabei hatten Jungs aus der Sängerstadt in der Endabrechnung die Nase vorn. Mit einer konzentrierten und disziplinierten Abwehrleistung - angeführt von Anton R. mit 19 Paraden im Tor - wurden die analysierten Fehler bei der 21 : 25-Niederlage am Freitag in Guben minimiert.

Der Gegner wurde im Rückspiel dann mit einem 32 : 18-Sieg förmlich an die Wand gespielt. Eine tolle Belohnung für die junge Truppe, für die sich die



vielen Trainingseinheiten in den langen Spielpausen gelohnt haben.

Durch diese Meisterschaft haben die Grün-Weiß-Jungs den Aufstieg in die Brandenburgliga geschafft, in der sie ab September auf Torejagd gehen.

Viel Erfolg dabei!

Zur Meistermannschaft gehören:

Tor: Erik L., Anton R.

Feld: Julius D., Felix E., Olaf E., Enzo H., Nils K., Emil K., Ben Ole K., Colin L., Niclas M., Tom M., Michel M., Justin M., Leon-Phil St., Paul Z.

Goldmedaille für Süd-Brandenburg

Nach zweijähriger „Zwangspause“ fanden am 02.07.2022 die Kreisjugendsportspiele in Brandenburg a.d. Havel statt.

Die Handballer der Jahrgänge 2007 - 2009 unseres Spielbezirks holten mit einer gemischten Mannschaft - bestehend aus Spielern vom BSV Grün-Weiß Finsterwalde, dem HC Bad Liebenwerda, der TSG Lübbenau & Eintracht Ortrand - als Kreisauswahl Elbe-Elster die Goldmedaille!

Mit Siegen gegen die Spielbezirke D (Teltow/Ruhlsdorf) und und B

(Bernauer Bären) wurde das Team ungeschlagen Turnier-Sieger. Herzlichen Glückwunsch!

Die Ergebnisse:

EE gg Teltow 30 : 23

Bernau gg EE 17 : 19

Teltow gg Bernau 29 : 19

Es spielten:

Tor:

Afrim A. (HC Bad Liebenwerda), Erik L. (BSV Grün-Weiß Finsterwalde)

Feld:

Simon G. (TSG Lübbenau), Jannick G. (Eintracht Ortrand),

Theo K., Ian K., Jannik M., Julian W. (alle HC Bad Liebenwerda), Julius D., Felix E., Nils K., Colin L., Tom M., Michel M. (alle BSV Grün-Weiß Finsterwalde)

Vielen Dank auch an alle mitgereisten Zuschauer und Fans, die sich bei hochsommerlichen Temperaturen auf den Weg gemacht haben und die Jungs toll unterstützt haben!

Auch ein großes Dankeschön an den Fahrservice der Johanniter für eine angenehme Hin- und Rückfahrt.

Französisch-deutsches Duo gewinnt Freundschaftsturnier beim TSC Finsterwalde

Das Los entschied über die Zusammensetzung der Teams beim Freundschaftsturnier im Tennissportclub

Finsterwalde am 25. Juni im Rahmen

der deutsch-französischen Festwoche. Sechs Doppel-Teams traten gegeneinander an, darunter fünf Tennisspieler aus Montataire und sieben Tennisspieler aus Finsterwalde. Die ersten drei Plätze, die auch mit einem Pokal geehrt wurden, haben deutsch-französische Doppel-Paarungen belegt - ganz im Sinne der deutsch-französischen Freundschaft. Dass dieses internationale Zusammenspiel so wunderbar funktioniert hat, könnte u.a. an der großen Gastfreundschaft des TSC und am gemeinsamen Ausflug mit E-Bikes, der bereits am Vortag stattfand, liegen. Alle Beteiligten hatten viel Freude am Turnier und freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen!



Strahlende Sieger mit dem Vereinsvorsitzenden Jürgen Habermann (Mitte)



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V.

Termine zur Rechtsberatung im August

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus
Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
sowie jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag, 09.08.2022 16:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 16.08.2022 14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 23.08.2022 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 11.08.2022 16:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag, 25.08.2022 16:00 – 18:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende

Bewegungsgruppe für Senioren im Haus der Diakonie

Jeden Mittwoch von 13.00 -15.00 Uhr kostenfrei und ohne Anmeldung treffen sich im Haus der Diakonie (Friedensstraße 23)

SeniorInnen (gerade auch mit körperlichen Einschränkungen) und deren Angehörige.

Mittwoch, den 27.07.22 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch, den 03.08.22 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch, den 10.08.22 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch, den 17.08.22 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch, den 24.08.22 13.00 - 15.00 Uhr

Bei Nachfragen erreichen Sie uns telefonisch unter 035322 59325.

Wir freuen uns auf Sie!

Janina Prautzsch, Diakoniestation Doberlug-Kirchhain

Erfolgreicher Halbjahresabschluss für IPPON-Judoka

Kurz vor Ferienbeginn fanden am 2. Juli die Landesjugendspiele der Altersklasse U13 m/w in Brandenburg an der Havel statt. Lara Herrmann, John Fiedler und Chris Schulze hatten sich zwei Wochen zuvor durch Podestplätze bei den Bezirksmeisterschaften West in Rathenow für die Teilnahme qualifiziert. John Fiedler, Dritter bei den Bezirksmeisterschaften, verpasste diesmal nur knapp den Einzug ins

Halbfinale und musste sich mit dem 5. Platz begnügen. Lara Herrmann hatte in ihrem ersten Judo-Wettkampfsjahr bisher bei drei Turnieren drei Medaillen gewonnen und die Serie hielt auch in Brandenburg. Im Halbfinale musste sie sich der späteren Landesmeisterin geschlagen geben. Bronze bei den Landesmeisterschaften, für sie als Anfängerin ein toller Erfolg.



Silber für Chris Schulze und Bronze für Lara Herrmann

Es spricht für ihren Ehrgeiz, dass sie selbst mehr erreichen wollte und Anfangs etwas enttäuscht war. Das härteste Programm hatte Chris Schulze

zu bewältigen. Nach drei Pool-Kämpfen war er mit zwei weiteren Judoka punktgleich. Also mussten diese Drei noch einmal gegeneinander antreten, um die beiden Halbfinalisten zu ermitteln. Chris gewann beide Entscheidungskämpfe und zog als Pool-Erster ins Halbfinale ein. Dort gewann er souverän durch einen wunderschönen Wurf mit Ippon. Im Finale musste er sich dann aber geschlagen geben. Die Silbermedaille nach sieben harten Kämpfen fühlte sich für ihn wie eine goldene an. Da die Landesjugendspiele in der Altersklasse U13 den Status einer Landesmeisterschaft besitzen, darf sich Chris Schulze nun also Vize-Landesmeister in Brandenburg der U13m bis 43 kg nennen.

Herzlichen Glückwunsch an die drei erfolgreichen Sportler des Judovereins „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V.

2 : 0 für IPPON-Mädchen beim Motor-Cup 2022 in Babelsberg

Lara Herrmann und Leonie Schwella erkämpften am 11. Juni 2022 beim Motor-Cup in Potsdam-Babelsberg jeweils eine Bronzemedaille in der Altersklasse U13w.

John Fiedler scheiterte unglücklich im Kampf um Platz 3 und belegte einen sehr guten 5. Platz bei 12 Startern in der Gewichtsklasse U13m bis 40 kg. Beim ersten Wettkampf seiner Judo-Karriere hatte es Anton Dill-

mann (U13m bis 34 kg) gleich mit 12 Gegnern zu tun. Mehr als Erfahrung sammeln war für ihn bei tropischen Temperaturen in der Motor-Halle in Potsdam noch nicht drin.

Gold, Silber und Bronze für IPPON-Judoka

Am 18. Juni traten drei Judoka des Judovereins IPPON Kirchhain/Finsterwalde e. V. bei den Bezirkseinzelsmeisterschaften U13 – West in Rathenow an. Bei tropischen Temperaturen in und außerhalb der Havellandhalle gelang allen drei der Sprung auf Siegerpodest und damit die Qualifikation für die Landesjugendspiele U13 am 2. Juli in Brandenburg.

John Fiedler stand mit drei Siegen als ungeschlagener Poolsieger im Halbfinale. Hier musste er sich dann dem späteren Bezirksmeister geschlagen geben. Bronze für ihn in der Gewichtsklasse bis 40 kg.



Gold, Silber, Bronze - Chris Schulze, Lara Herrmann, John Fiedler

Ein Sieg und eine Niederlage gegen die spätere Bezirksmeisterin brachte Lara Herrmann in ihrem erst dritten Wettkampf die Silbermedaille und den Titel Vize-Bezirksmeisterin.

Vier Kämpfe – vier Siege, teilweise gegen höher graduierte Gegner waren die Bilanz von Chris Schulze in der Gewichtsklasse bis 43 kg. Damit sicherte er sich überzeugend Gold und darf sich nun Bezirkseinzelsmeister nennen.

Herzlichen Glückwunsch an die Drei und viel Erfolg bei den Landesjugendspielen!

André Lichan

Finsterwalder Kammermusikfestival: Fortsetzung im Herbst



FINSTERWALDER
KAMMERMUSIK
FESTIVAL

Vorverkauf startet ab 18. Juli

Die Stadt Finsterwalde lädt zum zweiten Teil der 12. Finsterwalder Kammermusik Festivals ein.

Das diesjährige Festival steht unter dem Titel „Aufbruch“. Nachdem die erste Dekade der Konzerte alljährlich durch einen Komponisten geprägt wurde, stehen ab diesem Jahr neue Themen im Mittelpunkt, die mit den teilnehmenden Ensembles in einen spannenden musikalischen Zusammenhang gestellt werden.

Drei Konzerte liegen bereits hinter uns, drei weitere Herbstkonzerte finden im Finsterwalder Logenhaus statt.

Die Termine sind:

30.09.22	19:30 Uhr	Trio bbb
07.10.22	19:30 Uhr	Trio Eisa
15.10.22	19:30 Uhr	Larimar Duo

Tickets gibt es ab 18.07.22 in der Touristinformation Finsterwalde und im Ticketportal Reservix.

„Ein Haus im Wandel der Zeiten“

Zeitzeugen zur Friedensstraße 23 gesucht

Liebe Leser der Sängerstadt-Nachrichten, ich wende mich heute mit einer nicht alltäglichen Bitte an Sie. Der Volksmund sagt, die Geschichte stirbt mit den Menschen die in dieser Zeit lebten, sofern diese nicht von ihnen dokumentiert wurde. Egal in welcher Form die Niederlegung der Informationen erfolgte, sei es als Biographien, Chroniken, Bilder oder auf andere Art und Weise, sie gehen immer einher mit dem Ziel, die Geschichte nicht sterben zu lassen, sondern sie dauerhaft für unsere Nachwelt zu erhalten. Liebe Leser, genau dieses Anliegen verfolge ich mit meiner heutigen Bitte an Sie. Es handelt sich um das Gebäude in der Friedensstraße 23 in Finsterwalde. Darin befindet sich seit 2012 eine Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Elbe-Elster.

Ich selbst bin dort schon einige Zeit als Sozialpädagogin beschäftigt und wurde bereits mehrfach zur Geschichte dieses Hauses befragt, was in mir das Interesse erweckte, mich näher mit der Historie dieses Gebäudekomplexes zu beschäftigen. Pfarrer Branig, der Geschäftsführer der Diakonie, legt ebenfalls großen Wert auf die Pflege dieses Gebäudes und bat mich vor einigen Wochen eine Chronik über das im Jahr 1938 erbaute Haus zu erstellen. Die ersten Recherchen in den Archiven des Bauamtes, der Stadt Finsterwalde, des Kreismuseums sowie ein Gespräch mit dem ehemaligen Leiter des Kreismuseums, Dr. Rainer Ernst, waren schon sehr informativ. Laut Bauunterlagen wurde das Haus im Jahr 1938 von dem Bauherrn, Ingenieur



Karl Steinert, in Auftrag gegeben und wurde nach Fertigstellung von ihm und seiner Familie bezogen. Von Bewohnern der Friedensstraße erfuhr ich, dass Herr Steinert bei Kjelberg in einer leitenden Position beschäftigt war.

Leider konnte ich bisher keine Angehörigen von ihm ausfindig machen, die mir darüber Auskunft geben könnten. Interessant für mich wäre, etwas zu erfahren über den Zeitraum von der Erbauung des Hauses bis ca. 1990. Gerne hätte ich für meine Niederlegung Fo-

tos von dem Gebäude aus dieser Zeit oder Informationen über Angehörige der Familie Steinert, um mit Ihnen in Kontakt treten zu können.

Falls Sie mich bei meiner Arbeit unterstützen möchten und mir brauchbares Informationsmaterial zur Verfügung stellen können, wäre ich Ihnen sehr dankbar und jederzeit unter folgender Telefonnummer für Sie erreichbar: 015237750057

S. Hartmann

Sport

10. Finsterwalder Beachcup am 13. + 14. August auf dem Marktplatz

Endlich wieder Sport und Spaß im Sand auf dem Finsterwalder Marktplatz! Am 13. und 14. August 2022 finden nach der pandemiebedingten

Pause wieder spannende Beachevents auf vier Feldern und 500 Tonnen Sand inmitten von Finsterwalde statt.



Am 13. August spielen die 2er-Teams, am 14. August die 4er-Teams (bis zu sechs Spieler pro Team sind hier erlaubt). Start ist jeweils um 9 Uhr. Wer einen der begehrten Startplätze ergattern möchte, sollte sich schnell online anmelden: www.taifuns.de/fiwa_beachcup.html

Auch für die Zuschauenden gibt es natürlich zahlreiche Highlights. Von der komfortablen Tribüne aus können sie sich neben spannenden Matches auf die vier Finsterwalder Sänger und den Auftritt der „Weberknechte“ freuen. Für die Kinder steht wieder der größte Sandkasten der Region bereit. Außerdem ist natürlich für das leibliche Wohl gesorgt. Die Sicherheit der Teilnehmenden und des Publikums steht an oberster Stelle, weswegen um Verständnis für die notwendigen Verkehrseinschränkungen gebeten wird.

Wohin in Finsterwalde?

Veranstaltungskalender



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten



- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
 - Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
 - Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
 - LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Gesamtauflage: 10.450
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchen

Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, August 2022

Die Gottesdienste finden vorbehaltlich der jeweils aktuell geltenden Corona-Bestimmungen statt.

Dienstag, 2. August	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 5. August	9.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 6. August	15.00 – 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 7. August – 19. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt mit Taufe und Sonntäglichem Taufgedächtnis
Dienstag, 9. August	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 13. August	15.00 – 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 14. August – 20. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt
Montag, 15. August – Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel	8.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 16. August	7.30 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.00 Uhr	Rosenkranzgebet
	8.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 18. August	8.30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 19. August	8.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Andacht zum Abschluss der RKW
Sonntag, 21. August – 21. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt mit Segnung der Schulanfänger und aller Kinder und Jugendlichen
Dienstag, 23. August	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag
Freitag, 26. August	9.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 27. August	15.00 – 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 28. August – 22. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 30. August	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag
	15.30 Uhr	Andacht zum Schuljahresbeginn
Samstag, 3. September	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 4. September – 23. Sonntag im Jahreskreis - Bistumswallfahrt	10.00 Uhr	Wortgottesfeier

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 6. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
8. Sonntag nach Trinitatis, 7. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 13. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
9. Sonntag nach Trinitatis, 14. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 20. August	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung in die Evangelische Grundschule, Pfarrer Herrbruck
	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
9. Sonntag nach Trinitatis, 21. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranius
10. Sonntag nach Trinitatis, 28. August	10.00 Uhr	Gospelgottesdienst, Pfarrer Herrbruck